

25.07.2016

Nach Starkregen: Wieder Überschwemmungen

Wassermassen überfluten Wohnhaus in Mannersdorf und zahlreiche Straßen – Auch Rottaler Feuerwehren im Einsatz



Wegen der extremen Regenfälle in der Nacht auf Sonntag waren mehrere kleine Bäche zu reißenden Strömen angeschwollen. Bei Mannersdorf setzte ein Fluss ein Wohnhaus unter Wasser. Zahlreiche Feuerwehren, auch aus dem Rottal, eilten zu Hilfe. – Foto: Geiring

Rottal-Inn. Keine zwei Monate nach der verheerenden Hochwasser-Katastrophe im Landkreis hat der Starkregen in der Nacht auf Sonntag erneut für Überschwemmungen gesorgt. Wieder waren es eigentlich harmlose Bäche, die in kürzester Zeit zu reißenden Flüssen anschwollen. **Auch im Rottal heulten am späten Abend die Sirenen. Unter anderem eilten die Feuerwehren aus Hebertsfelden und Linden ihren Nachbargemeinden zu Hilfe. Die Aufräumarbeiten werden wohl Wochen dauern.**

Straßen und Brücken unterspült

"Land unter" herrschte in mehreren Bereichen von Zeilarn, Tann und Reut. Die angekündigten schweren Gewitter waren gekommen und brachten gebietsweise extremen Starkregen. In Mannersdorf wurde laut Polizei ein kleines Bächlein zu einem reißenden Fluss. Schwemmgut verstopfte in Kürze die Durchläufe und leitete so das Wasser über eine kleine Straße direkt in ein angrenzendes Wohnhaus. Die braune Brühe, bestehend aus Schlamm und Kies, setzte das komplette Haus im Erdgeschoss unter Wasser.

Die Staatsstraße 2090 zwischen Untertürken und Tann musste für mindestens zwei Stunden wegen Überflutungen gesperrt werden. Abtragungen von den hanggeneigten Feldern und Wegen wurden auf die Fahrbahn gespült und machten die Straße unpassierbar.

Stark erwischt hat es wieder den Gemeindebereich Reut. Heftige Wassermassen ergossen sich über die Wälder von Noppling und ließen den Nopplinger Bach massiv über die Ufer treten. Die Verbindungsstraße von Walch nach Poitner stand knapp einen Meter unter Wasser. Straßenteile wurden weggerissen und mehrere Straßen und Brücken unterspült. Ein Auto geriet in ein Straßenloch, welches durch Unterspülungen entstanden war. Der Fahrer hatte Glück und blieb unverletzt.

Auch die Polizei Pfarrkirchen verzeichnet mehrere Meldungen im Zusammenhang mit dem Unwetter. Nach Angaben der Inspektion wurde die Sulzbachstraße in Dietersburg erheblich überschwemmt. Zwei weitere Überflutungen gab es in Furth. Dort waren die Staatsstraßen 2108 sowie 2112 wegen Schlamm- und Wassermassen zeitweise unpassierbar. Die Feuerwehren nahmen sich der Problem an, so die Polizei.

Der Großraum Eggenfelden hatte, wie schon beim Starkregen Anfang Juni, Glück. Obwohl es auch hier lange und stark geregnet hat, wurden der Polizei keine Schäden gemeldet. Besonders hart getroffen haben die Regenmassen vom Wochenende hingegen das Passauer Stadtgebiet (Mehr dazu im Bayern-Teil auf Seite 10). – ps/wa

(Bericht im Lokalteil des Rottaler Anzeiger am Montag, den 25.07.2016)



zum Schließen hier drücken